

Die Schnellmacher

Der Markt für Aeromaterial wächst rasant. Immer ausgefeilter, immer teurer werden die Rahmen, Laufräder und Triathlonlenker. Doch es gibt auch preiswertes Topmaterial, wenn auch nicht in rauen Mengen. Wir nennen die Teile, mit denen die Profis Sekunden schinden. Und haben für Sie auch nach günstigen Aero-Produkten gesucht.

VON SIMON JOLLER

Exklusive Rahmen

Scott Plasma: Scott-Lenker, das war in den 80er-Jahren das Synonym für Aerolenker. Denn die damals noch amerikanische Firma baute die ersten Aerolenker. Doch dann wurde es in der Triathlon-Szene ruhig um die Firma. Heute ist Scott in Givisiez bei Freiburg zu Hause und ist soeben ins Triathlon-Geschäft zurückgekehrt. Mit dem Triathlonrad Plasma. Der Plasma ist einer der leichtesten Karbonrahmen (knapp 1300 Gramm) und konsequent auf Aerodynamik gebaut. Besonders ins Auge sticht das

extrem flache Oberrohr. Wie bei Flugzeugflügeln gibt es Windnasen am Ende der Rohre, welche die Aerodynamik verbessern sollen. Die Kabel sind innenverlegt, zum Rahmen gehört eine sehr leichte Vollkarbon-Gabel. Preis (Rahmen): Fr. 4399.–, Info: Scott Sports SA, Tel. 026 460 16 99, www.scottusa.com



BMC Time Machine TT01: Teurer geht es nicht. Die Karbon-Zeitmaschine wurde für die Phonak-Profis entwickelt, nun können sie auch Hobbyradler kaufen. Jeder Rahmen wird auf Mass gefertigt. Auffälligstes Merkmal: Gabel und Vorbau sind ein Teil und drehen sich vor dem Hauptrahmen, ein eigentliches Steuerrohr gibt es bei der TT01 nicht. Preis Rahmenset: Fr. 11999.–, Infos: www.bmc-racing.com

Cat Cheetah: Kein Diamantrahmen, sondern ein mächtiger Karbonbauch mit integrierter Sattelstütze und auf Wunsch einer extravaganten X-förmigen Gabel. Der Schweizer Ruedi Kurth baut seine Cheetah seit Jahren, und seit Jahren fährt Natascha Badmann damit zum Hawaii-Sieg. Leider gibt es die Cheetah nur für 26-Zoll-Laufräder. Preis Rahmenset: Fr. 6090.–, Infos: www.catbikes.ch

Walser Modell 6: Die Profimaschine, gefahren von Franco Marvulli und Karin Thürig. Ein konsequenteres Aerodesign bietet kein anderer Hersteller. Und auch hier ist ein Schweizer beteiligt. Andy Walser schneidert die Räder seinen Kunden auf den Leib. Selbst Lenker und Kurbeln baut er selber. Letztere so, dass das Tretlager extrem schmal und damit ergonomisch und aerodynamisch ideal sein kann. Das schmalere Tretlager zieht einen ebenfalls schmaleren Hinterbau mit sich, inklusive schmaleres Hinterrad. So bieten Fahrer und Rad eine möglichst geringe Stirnfläche. Preis Rahmenset (inkl. schmalem Hinterrad): rund Fr. 8000.–, Infos: www.walser-cycles.ch

Preiswerte Rahmen

Erox Katyum Aero: Wenn der Preis runter muss, dann ist Karbon kein Thema mehr. Aber Aerodynamik kann man auch mit Aluminium optimieren. 1,2 Kilo soll der neue Erox Katyum-Rahmen wiegen, der Anfang Mai in Serie gehen soll. Hinter Erox steckt der Zürcher Beat Bühlmann. Erox ist eine reine Triathlonmarke, die vom Neopren bis zum Laufschuh alles abdeckt. Der Katyum-Rahmen entstand, weil immer wieder Junioren bei Bühlmann angefragt haben, ob es denn nicht ein erschwingliches Kompletttrrad gebe. So liess Bühlmann als Basis für ein günstiges Aerorad einen Rahmen in Alu bauen. Der nimmt als einer der wenigsten Metallrahmen eine Aerostütze auf. Die Geometrie ist mit dem 78-Grad-Sitzwinkel eine echte Triathlonmaschine. Zum Rahmenset gehört neben der Sattelstütze auch eine Aerogabel in Karbon mit Aluschaftrrohr. Der Katyum Aero ist nicht nur ein Rad für Einsteiger, sondern für alle, denen Karbon-Prestige am Sattel vorbei geht. Preis Rahmenset: Fr. 1590.–, Info: Erox AG, Tel. 044 291 57 24, www.eroxswiss.ch

O by Roy Hinnen T1/T2: Der ehemalige Spitzentriathlet Roy Hinnen hat vor vier Jahren seine eigene Linie lanciert. Mit den Modellen T1 und T2 bietet er gleich zwei Rahmen mit Triathlon-Geometrie an. Der T1 ist für die kleinen 26-Zoll-Laufräder gebaut, der T2 für die normalgrossen 700-C-Räder. Die Rohre des T2 sind dezent aerodynamisch geformt, beim T1 ist das Sitzrohr klassisch rund gehalten. Beide Rahmen kann man im Baukastensystem ausrüsten lassen. Preis T1/T2 (Rahmenset): Fr. 1199.–, Infos: www.royhinnen.ch

Red Bull Roadflyer: Der Deutsche Fahrradbauer Rose beliefert keine Fachhändler, liefert aber unkompliziert auch in die Schweiz

direkt zum Triathleten nach Hause. Mit dem Roadflyer verkauft Rose einen weltcup-erprobten Rahmen. Er ist aus Alu geschweisst und verfügt über ein geschwungenes Sattelrohr. Als weitere Besonderheit sind die Ausfallenden gegen hinten offen, so dass der Radstand verändert werden kann. Preis: 990 Euro. Infos: www.roseversand.de

Trek Equinox: Der kleine Bruder von Lance Armstrongs Karbongeschoss. Ein Alurahmen mit extremen Aerorohren. Schade nur, dass die Sattelstütze rund aus dem breiten Rahmen ragt. Trotzdem: Kein anderer Rahmen in dieser Preiskategorie ist derart konsequent aerodynamisch konzipiert. Preis: Fr. 1299.–, Infos: www.trekbikes.com

Aerohelme

Bell: Länger ist keiner. Wer mit dem Meteor II von Bell den Kopf dreht, läuft Gefahr, den Rennfahrerkollegen nebenan vom Rad zu fegen – so lang ist der Aeroschnabel. Der Meteor II ist mit 426 Gramm relativ schwer. Doch er erfüllt die Anforderungen von UCI und alle Helmsicherheitstests. Im Gegensatz zu den Mitbewerbern hat der Bell-Helm auch im hinteren Teil der Schale Belüftungsöffnungen. Kühleren Kopf bewahrt man mit keinem andern Aerohelm. Preis: Fr. 299.90, Info: Chris Sports Systems, Tel. 052 355 14 84, www.chrissports.ch, www.bellbikehelmets.com

Giro Advantage: Der Advantage von Giro sieht dem Bell zum Verwechseln ähnlich. Kein Wunder, schliesslich gehört Giro seit 1995 zum Bell-Konzern. Bell und Giro sind mit demselben Halterungssystem ausgerüstet, ein simples, per Klett verstellbares System, das besten Halt bietet. Von aussen betrachtet ist der Giro etwas kürzer als der Bell. Dementsprechend ist er auch minim leichter, 392 Gramm wiegt er. Der Giro hat vorne 6 Ventilationsöffnungen, hinten entweicht die Luft durch die Kanäle unter der Schale. Preis: Fr. 319.–, Info: Cycles Hubacher, Tel. 022 362 70 20, www.hubacher.ch, www.giro.com

MET Pac VII: Der Pac VII von Met ist der leichteste der drei Aerohelme. Er wiegt 334 Gramm. Belüftet ist der MET-Helm nicht wie die beiden anderen über mehrere kleine Öffnungen, sondern über zwei relativ grosse Öffnungen vorne. Den MET gibt es in zwei Schalengrössen für Köpfe von 53 bis 59 cm Umfang. Preis: Fr. 349.–, Info: Platts Europe Ltd., Tel. 032 331 31 01, www.platts.ch, www.met-helmets.com



Aero-Kombilenker mit geradem Ausleger



Walser Carbonlenker: Die Aerolenker haben sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. Von Raketenabschuss-Rampen bis zu Hirschgeweih-Formen spielten die Hersteller alle Varianten durch. Langsam setzt sich die einfachste aller Formen durch: die geraden oder fast geraden (mit leichtem S-Schwung) Ausleger. Bei geraden Auslegern muss man die Hand nach unten abwinkeln. Das schaut verkrampft aus, ist es aber nicht. Auf jeden Fall ist es die aerodynamischste Haltung. Walser hat bis 8 Watt Ersparnis gemessen. Walsers Carbonlenker ist ein edles, extrem aerodynamisches Stück. Der Basislenker ist geformt wie ein Flugzeugflügel. Die richtige Länge der Ausleger kann man sich selber zurechtsägen. Selbst den meisten seiner Profis verkauft Walser aber die Standardgrösse. Einzige Wahlmöglichkeit: die Breite (38 oder 42 cm). Der Walser Carbonlenker wiegt sagenhafte 500 Gramm. Natürlich hat die Handarbeit ihren Preis. Fr. 750.- kostet das edle Stück. Info: Andy Walser Schweiz, Tel. 01 932 21 12, www.walser-cycles.ch

Bontrager Race XXX Lite Carbon Aeroobar: Eine edle Kombination aus Karbon-Basislenker mit einstellbaren Armstützen. Das Gesamtgewicht von 630 Gramm bringt den Aeroobar in den vorderen Teil der Gewichtsrangliste. Die Ausleger sind nicht ganz gerade, sondern vorne leicht angewinkelt. Ausleger und Armauflagen sind verstellbar. Preis: Fr. 549.-. Info: www.bontrager.com

Erox 4Speed: Der neue Karbonlenker von Erox ist sehr leicht (rund 600 Gramm), verstellbar und auch sehr teuer. Die Armauflagen kann man seitlich verschieben, durch Drehen neigen sich die Ausleger gegen innen oder aussen. Trotzdem ist der 4Speed ein Highend-Teil für Triathleten und Zeitfahrer, die genau wissen, wie sie sitzen wollen. Teil des Kombilenkers ist auch der Vorbau. Wählen kann man aus den Längen 90, 100, 110, 120 und 130 Zentimetern, aber gewählt ist dann eben gewählt. Preis: Fr. 990.-. Info: www.eroxswiss.ch

Oval Concepts A911 JetStream: Der absolute Killerlenker – für die Aerodynamik und das Budget. Eigentlich war der JetStream nur für Profis gedacht. Doch Nachfragen aus der Welt der Normalradler hat die Schweizer Firma Oval Concepts dazu veranlasst,

den Lenker in einer Kleinstserie herzustellen. Sämtliche Masse werden auf Wunsch gefertigt. Selbst die Farbe kann man sich aussuchen. Highlights sind die integrierten Bremshebel und das Gewicht. Der Edelbügel wiegt total nur 612 Gramm. Preis: Fr. 3750.-, Info: www.ovalconcepts.com

Vision Trimax Carbon Racing Bend: Kommt im April: der neue Rennlenker von Vision aus Karbon mit geradem Ausleger. Sehr schlanker und eleganter Basislenker, grosse verstellbare Armauflagen, der Rest ist nicht verstellbar, muss es aber auch nicht sein. Das Gewicht des Lenkers soll bei 850 Gramm liegen. Preis: Fr. 1200.- (Alumodell Fr. 530.-). Infos: www.visiontechusa.com, www.intercycle.com

Aero-Aufsatzlenker mit geradem Ausleger



Profile T2+: Wer einen preiswerten Aero-lenker mit geradem Ausleger sucht, der muss ihn sich selber zusammenbasteln: aus einem Alu-Basislenker und einem Aero-aufsatz. Der Aero-aufsatz hat den Vorteil, dass man ihn auch auf einen klassischen Rennlenker schrauben kann.

Den preiswertesten Aufleger baut Profile mit dem T2+. Der Lenker der Aero-profis erfüllt alle Ansprüche. Die Armauflagen sind gross, bequem und genügend verstellbar. Die Schelle passt auf jeden Lenker, ob dick oder dünn. Einzig das Gewicht von 512 Gramm ist etwas schwer geraten. Dasselbe Modell in Karbon kostet zwar 99 Franken mehr, ist aber nur um wenige Gramm leichter. Preis: Fr. 219.90, Info: Intercycle, Tel. 041 926 65 11, www.intercycle.com

Oval Concepts: Der kleine Bruder des Edellenkers JetStream. Den 480 Gramm schweren Aufsatz kann man mit geraden, einfach gebogenen oder doppelt gekurvt (S-bend) Auslegern bestellen. Die Lenkerschelle erlaubt einen grossen Verstellbereich für Ausleger und Armauflagen. Auch in leichter Karbonausführung (388 Gramm) erhältlich. Preis: Fr. 250.- Info: www.ovalconcepts.com

ITM Ultra Vip Alloy Straight: Aufsatz aus Carbon mit vorne leicht abgewinkelten Auslegern. Die Armschalen sind verstellbar, die Länge des Auslegers kann man ebenfalls verändern. Der Ultra Vip wiegt 590 Gramm. Preis: Fr. 259.-, Infos: www.itm.it, www.fuchs-movesa.ch

ANZEIGE

Noch nie haben Ihre Muskeln mit so viel Genugtuung gearbeitet.

Trainieren Sie gelenkschonend alle Körperpartien auf einem Gerät: Hals-, Rücken- und Schulter-, Bauch- und Gesäss-, Bein- und Armmuskulatur, Herz und Kreislauf.



concept 2
ROWING

www.concept2.ch / Phone 044 711 10 10

Bleiben Sie sichtbar

Foto: Martin Elmiger, Schweizer Meister 2005 Rad Strasse



Im Strassenverkehr sind Sie mit 3M Scotchlite von weitem besser sichtbar, und dies auf eine Distanz von bis zu 160m.

www.scotchlite.ch



3M Scotchlite™
Reflective Material

Breites Sortiment im Handel erhältlich.

Exklusive Laufräder

Zipp/Tune: Zipp baut – wenn man die diversen Tests als Referenz nimmt – die aerodynamischsten Felgen, Tune die leichtesten Naben. Zusammen mit Messerspeichen ergibt das ein Aerolaufrad, das trotz riesiger Felge leichter ist als manch ein konventionelles Strassenlaufrad. Gerade mal 1390 Gramm wiegt das Paar. Die Felge ist bauchig geformt. Das dürfte mit ein Grund sein, warum der Luftwiderstand bei Seitenwind noch tiefer ist als ohne Wind.

Die Felge segelt sozusagen durch den Wind.

Die 82 Millimeter hohe Felge liegt allerdings hart an der Grenze zwischen alltagstauglich und windanfälliger.

Am Vorderrad kann es sich lohnen, eine weniger hohe Felge zu montieren. David Zabriskie fuhr mit diesem Rad als Vorderrad zum Zeitfahrenrekord an der letztjährigen Tour de France. Preis: Fr. 2850.–, Info: Parts of Passion GmbH, Tel. 061 702 03 67, info@parts-of-passion.ch, www.zipp.com, www.tune.de

Easton Tempest II Carbon: Ein mit 1380 Gramm ultraleichter Aero-Laufradsatz. 18 Speichen vorne, 20 hinten, Karbonfelge für Schlauchreifen mit keramikbeschichteter Bremsflanke, Sapim Aerospitzen, das sind die Zutaten zu einem der Top-Aerolaufräder. Preis: Fr. 2790.–, Info: www.eastonbike.com, www.chrissports.

Lightweight Standard: Die deutschen Lightweight-Laufräder sind – wie der Name schon sagt, superleicht. Nur 1100 Gramm wiegt das Paar. Leichtere Aeroräder gibt es keine, teurere ebenfalls kaum. Selbst die Speichen sind aus Karbon und direkt in Felgen und Nabenkörper aus Karbon verleimt. Einige Radprofis (u. a. Ullrich) fahren diese Räder in Bergetappen. Aerodynamisch liegen sie in Aerorad-Tests im Mittelfeld. Preis: Fr. 4000.–, Infos: www.carbon-sports.de, www.speedimport.ch

Mavic Cosmic Carbone: Der Klassiker unter den Aerorädern. Es gibt leichtere (das Paar wiegt rund 1900 Gramm), es gibt aerodynamischere, aber es gibt kaum ein Laufrad, das pflegeleichter und belastbarer ist. Ein weiterer Bonus: Die Cosmic-Räder gibt es mit Pneu Felge und ist damit auch problemlos alltagstauglich. Die Alufelge wird erst mit einer Karbonverkleidung zur Aerofelge gemacht. Infos: www.mavic.fr, Preis: Fr. 2200.–

Rithey WCS Carbon: Superleicht (1290 Gramm) und sehr aerodynamisch. Das Karbonrad von Rithey mit 58 Millimeter hoher Felge ist darum ein hervorragender Allrounder. Und es ist mit 16 und 24 Speichen auch für schwerere Fahrer genügend steif. Das Laufrad gibt es so-wohl als Schlauchreifen- wie als Pneuversion. Preis: Fr. 2990.–, Infos: www.ritheylogic.com, www.intercycle.com

Xentis Mark 1: Das Laufrad des Hawaii-Sieger Faris Al-Sultan. Der Shooting-Star unter den Laufrädern. Vierspeichen-Räder galten eigentlich als nicht mehr konkurrenzfähig – bis Xentis in Tests und Wettkämpfen (u.a. Ullrich im Zeitfahren) in die Spitzenpositionen gefahren ist. Al-Sultan ist die superleichte Version des Karbonrades gefahren, die Modellvariante High Modu-

lus. Die 1200-Gramm-Version kann man kaufen, für unglaubliche 4790 Franken. Die Basisversion Mark 1 wiegt 250 Gramm mehr, ist dafür einiges günstiger und ansonsten baugleich. Das Modell Mark 1 gibt es auch als Pneuversion. Preis: Fr. 2750.–, Infos: www.xentis.net, www.royhinnengmbh.ch

Shimano Dura Ace WH-7801: Diesen Sommer wird Shimano sein erstes Aerolaufrad auf den Markt bringen: 50-Millimeter-Carbon-Felge für Schlauchreifen, ca. 1500 Gramm Gewicht, 16/20 Speichen. Preis noch nicht bekannt. Infos: www.shimano-eu.com, www.fuchs-movesa.ch

Preiswerte Laufräder

Xero Lite XR-1: Ein leichtes, aerodynamisches und trotzdem günstiges Laufrad zu finden ist schwer. Sehr schwer. Massgeblich am Aerovorteil eines Laufrades beteiligt ist nämlich eine hohe Felge. Hohe Felgen in Aluminium würden viel zu schwer, da hilft also nur das Leichtbaumaterial Karbon. Doch Karbon ist teuer. So kommen günstige Aerolaufräder aus Alu nicht über 30 Millimeter hohe Felgen hinaus, ihrer Aerodynamik sind also immer Grenzen gesetzt. Im Windkanal kann sich ein solches Laufrad ziemlich genau in der Mitte zwischen den Top-Aerorädern und einem konventionellen Laufrad plazieren. Das Xero Lite XR-1 ist einer der leichtesten Vertreter dieser Alu-Garde. Mit 1570 Gramm pro Paar lassen die Xero viele Mitbewerber ganz schön schwer aussehen. Das Gewicht kommt nicht zuletzt dank den hochwertigen Schweizer DT-Speichen zu Stande (vorne 16, hinten 20). Die sind allerdings rund und nicht flach, wie es sich für ein Aerorad eigentlich gehören würde. Preis: Fr. 590.–, Info: Santa Monica, Tel. 01 291 57 27, www.santamonica.ch, www.xerowheel.com

Bontrager Select Aero: Ein sehr günstiges Laufrad, das wie die Xero-Modelle eine 30 Millimeter hohe Felge hat. Mit einem vom Hersteller angegebenen Gewicht von 1890 Gramm pro Paar ist das Rad allerdings relativ schwer. Info: www.bontrager.com, Preis: Fr. 299.–

Mavic Cosmic Elite: Die Felgen des Cosmic-Rades sind mit 30,6 Millimetern gar etwas höher als bei den übrigen Low-Budget-Rädern. Das Gewicht liegt ebenfalls über den anderen Modellen: 1970 Gramm pro Satz. Das macht die Cosmic Elite zu Rollern, welche die Berge nicht sehr mögen. Preis: Fr. 660.–, Infos: www.mavic.fr

Rithey Protocol WCS: 30-Millimeter-Felge, wenige Messerspeichen (16/20) und edle Rithey-Naben. Das Protocol WCS ist ausgesprochen leicht und sorgfältig gefertigt. 1520 Gramm wiegt ein Satz gemäss Hersteller. Preis: Fr. 858.–, Infos: www.ritheylogic.com, www.intercycle.com



THE ULTIMATE LINK

Shimano bietet ein attraktives Programm an innovativen und hochqualitativen Schuhen und Pedalen für jeden Biker, das den höchsten Anforderungen an Leistung und Komfort entspricht.

SH-MT20 Universal-Sportschuh **NEU**
PD-M8121 Offroad-Sportpedal

- Abriebstarker Schwefelkautschuk und abriebfester EVA- und Acetatgummi
- Gitterfühl für Exzellenz bei Schritten ohne Pedale
- Vertikales, ergonomisches Formdesign
- Abriebstarker Auslassbereich
- EVA-Dämpfung für ein offenes, komfortables Gehen
- Leichtes, abriebfestes Nylonmaterial für eine robuste Dämpfung
- Auch als Damenmodell, mit dem weiblichen Fuß Superformen, erhältlich

SH-MT20 Mountain Touring Sportschuh
PD-M8121 Allroundpedal

- Hochelastischer Auslassbereich
- Für Offroad- und normale Schuhe geeignet
- Frühlingsdämpfung
- EVA-Dämpfung für ein offenes, komfortables Gehen
- Leichtes, abriebfestes Nylonmaterial für eine robuste Dämpfung
- Auch als Damenmodell, mit dem weiblichen Fuß Superformen, erhältlich

SH-MT20 Allround-Sportschuh **NEU**
PD-M8121 Allroundpedal

- Abriebstarker Auslassbereich
- Für Offroad- und normale Schuhe geeignet
- Offenes, ergonomisches Formdesign
- Leichtes, abriebfestes Nylonmaterial für eine robuste Dämpfung
- Auch als Damenmodell, mit dem weiblichen Fuß Superformen, erhältlich

SHIMANO

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder
<http://www.shimano.de>, www.shimano.com